



Soziale Berufe brauchen mehr Anerkennung

Zu einem Austausch über die Arbeit sozialer Dienste trafen sich die MdB Canan Bayram und Erhard Grundl mit Verantwortlichen des Betreuungsvereins 1:1. Der Verein wurde von Geschäftsführer Albert Engel vor zehn Jahren gegründet und beschäftigt mittlerweile rund 40 Mitarbeiter. „Für finanziell schwächer gestellte Personen ist der

Wohnungsmarkt leer gefegt“, klagte der zweite Vereinsvorsitzende Matthias Ernst. Als zweites großes Problem sprach Engel die niedrige Bezahlung von sozialen Berufen an. Canan Bayram nahm die Anregungen für ihre Arbeit in den Bundestag mit. Beim nächsten Gespräch mit Vertretern der Gewerkschaften und der Tarifkommissionen werde

sie das Problem thematisieren und sich für die Aufwertung einsetzen. – Tauschten sich über Probleme im sozialen Bereich aus (v.l.): Werner Graf, MdB Canan Bayram, Albert Engel, MdB Erhard Grundl, Kreisrätin Anita Karl, Petra Lummer, zweiter Vereinsvorsitzender Matthias Ernst und Lisa Staudinger.

–red-/Foto: Betreuungsverein